

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 5

Artikel: Conspiracy Corner : darum verschwand die Boeing 777
Autor: Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-946903>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Darum verschwand die Boeing 777

ACER FERRARI



«Starbright, starbright, you've got the lovin' that I like / Turn this crazy bird around / Should not have got on this flight tonight»

Wie verschwand die Boeing 777 der Malaysia Airlines auf dem Flug MH370? Hier die 16 gängigsten Theorien (gääääh):

1. Das Flugzeug wurde von Aliens entführt / 2. Es hat gar nie existiert / 3. Militärische Tarntechnologie wurde getestet (MH370 wurde unsichtbar gemacht durch sog. Cloaking Technology, also neueste Technologie zur elektronischen Kriegsführung) / 4. Militärsplionage (China hat das Flugzeug umgeleitet, um eben genau an die als Punkt 3 aufgelistete Technik zu kommen) / 5. Abschuss des Flugzeuges (z. B. durch die USA, die verhindern wollten, dass die als 3. Punkt aufgelistete Technik in falsche Hände gerät/Terroranschlag) / 6. Sich angeblich an Bord befindende Mitarbeiter der texanischen Firma Freescale Semiconductor (die im Bereich militärischer Tarntechnologie forscht) haben das Flugzeug selbst verschwinden lassen – nicht zu Testzwecken, wie in Punkt 3 aufgeführt, sondern aus anderen Gründen / 7. Versicherungsbetrug (Lebensversicherungen für Insassen/um mit der Versicherungssumme für das Flugzeug Malaysia Airlines zu sanieren – der Münchner Versicherungskonzern Allianz hat mit der Auszahlung der Versicherungssumme für Schäden an Flugzeug und Insassen bereits begonnen) / 8. Flugzeugpiraten (das können auch die Piloten selbst sein) haben die Boeing entführt (z. B. in den Iran), um sie mit biologischen, chemischen oder nuklearen Waffen aufzupumpen und als Bombe gegen den Westen einzusetzen / 9. Ein Komet hat das Flugzeug getroffen / 10. Viral Marketing für irgendwas / 11. Ablenkung von irgendwas / 12. Die Illuminaten haben die Hände im Spiel (die ver-

misste Boeing 777 war die 404te jemals konstruierte Boeing dieses Typs und der HTTP-Statuscode 404 bedeutet: «nicht gefunden») / 13. Ein neues Bermuda-Dreieck hat sich aufgetan / 14. Schwarze-Loch-Theorie («The Jet was blown up by a micro nuclear bomb which created a black hole of magnetic forces vaporizing the whole jetliner») / 15. Ein Riss im Raum-Zeit-Kontinuum (das Flugzeug ist auf eine Zeitreise gegangen oder befindet sich in einer Parallelwelt oder der Hohlwelt oder Ähnliches) / 16. Zombie-Flug

(Rauch und/oder Gase hat/haben die Mannschaft und die Insassen betäubt und sie in Zombies verwandelt, darum ist das Ding auch noch so lange im Autopilot weitergefliegen).

Alles haarsträubender Seich, natürlich! Hier sind meine Theorien:

1. Putins Kampf-Delfine haben die Boeing in die Luft gejagt (nach dem Krim-Einmarsch haben sich die Russen sofort die Kampf-Delfine unter den Nagel gerissen, die in Sewastopol von der ukrainischen Marine darauf abgerichtet worden waren (Bild 1), feindliche Schwimmer und Taucher auszuschalten; zusätzlich wurden die Kriegssäger im Umgang mit Unterwasser-Messern und -Pistolen sowie Sprengladungen trainiert; die Tiere gelten als hochgefährlich. Quelle: «Blick»)

2. Es war wieder einmal wegen der Frisüre (siehe à Douglas Adams: «Per Anhalter durch die Galaxis»; an Bord der Boeing haben sich drei Coiffeusen aus Gümligen befunden, die Kim Jong Un dringend gebrauchen kann, darum hat er das Flugzeug nach Pjöngjang entführen lassen – man konsultiere hierzu folgende Schlagzeile aus dem «Focus»: «Diktator verordnet Haarschnittzwang – Nordkoreaner müssen jetzt Kim Jong Uns Frisur tragen.»)

3. Einmal mehr (vgl. letzte Ausgaben) steckt Bo Katzman da ganz tief drin – obwohl das uns zugespielte Beweismaterial eher die umgekehrte Anordnung vermuten lässt (vgl. Bild 2).

«Should not have got on this flight tonight / Should not have got on this flight tonight»

Acer Ferrari, Verschwörungsexperte

(Übersetzung: Gion Mathias Cavelti)

